

WAS LÄUFT

- 4 WOW – Kunst für Kids: Service-Angebot des BBK  
Fragebogen zur Rentensituation  
Die Preisträgerin des Gabriele Münter Preises 2010 ist  
Christiane Möbus  
Berliner Tagebuch. BBK zieht mit seiner Bundesgeschäftsstelle  
in neue Räume in Berlin
- 5 Der Bundesausschuss des BBK tagte drei Tage in Halle

AUSSTELLUNGSVERGÜTUNG

- 6 **Der BBK setzt diese Forderung wieder auf die Tagesordnung**

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

- 7 **Hat Kunst mit Demokratie wenig zu tun?**  
Anmerkungen über den Wettbewerb zum »Freiheits- und Einheitsdenkmal«

**Werner Schaub**

VG BILD-KUNST

- 8 **VG Bild-Kunst : Auch 2008 eine gutes Ergebnis**

**Reinhard Meyer**

BERUF KÜNSTLER

- 9 **Die Künstlersozialkasse antwortet**

BUNDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG

- 10 **Die 12. Ordentliche Bundesdelegiertenversammlung des BBK findet vom 24. bis 25. Oktober 2009 im Roten Rathaus in Berlin statt.**

BBK-SYMPOSION

- 11 **Was ist aus den Handlungsempfehlungen der Enquete-Kommission »Kultur in Deutschland« geworden?**  
Unter diesem Titel veranstaltet der BBK im Zusammenhang mit seiner Bundesdelegiertenversammlung am 23. Oktober 2009 im Roten Rathaus in Berlin ein Symposium.

TITELTHEMA

- 12 **Am Anfang steht der Künstler**  
Am 31. März 2009 fand in Leipzig das Branchenhearing zum Kunstmarkt statt, eines der elf Branchenhearings, die im Rahmen der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und des Beauftragten für Kultur und Medien seit dem Sommer 2008 durchgeführt werden.

**Werner Schaub**

- 13 **Verwertungsrechte und Kulturwirtschaft**  
In der Kulturwirtschaft ist nicht nur der primäre Kunstmarkt von Bedeutung sondern zunehmend der Sektor der Verwertungsrechte, ein Bereich, in dem die VG Bild-Kunst für die Künstlerinnen und Künstler tätig ist.

**Gerhard Pfennig**

- 16 **Kultur hat – auch ökonomisch betrachtet – Gewicht**  
Der Kulturwirtschaftsbereich birgt große Entwicklungspotentiale

**Knut Nevermann**

- 17 **Freiraum!**  
Erklärte Absicht der Montag Stiftung Bildende Kunst ist es, Freiräume für zeitgenössische Kunst zu schaffen.

**Ingrid Raschke-Stuwe**

- 20 – 26 AUS DEN VERBÄNDEN  
26 KUNSTPROJEKTE IM ÖFFENTLICHEN RAUM  
27 – 29 AUSSTELLUNGSKALENDER  
29,31 KLEINANZEIGEN/BUCHTIPPS  
30, 32, 34 AUSSCHREIBUNGEN



IMPRESSUM

Herausgeber:  
Redaktion:

kultur politik, G 4141  
Vierteljahrszeitschrift für Kunst und Kultur  
Bundesmitteilungsblatt des BBK  
Kulturwerk des BBK e.V.  
Dieter Horký, Annette Paul, Werner Schaub,  
Hans Wilhelm Sotrop  
Redaktion kultur politik  
Weberstr. 61, 53113 Bonn  
Tel. 0228/21 61 07, Fax 0228/96 69 96 90  
E-Mail: bbbundesverband@aol.com  
www.bbk-bundesverband.de

Titelbild:

Dieter Horký  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2009

Layout:

Petra Gieler  
Redaktionelle und technische Betreuung:  
Dr. Ursula Cramer  
Seit 1.1. 2002 gilt die Anzeigenpreisliste Nr.15,  
bei BBK-Mitgliedern ist der Abonnementspreis im  
Beitrag enthalten.

Herstellung:

Brandt GmbH  
Rathausgasse 13  
53 111 Bonn  
ISSN 0941-4657  
Auflage 13.300

Namentlich gekennzeichnete Artikel sind nicht als Meinungsäußerungen der Redaktion anzusehen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Die Redaktion behält sich grundsätzlich vor, Manuskripte zu kürzen. Redaktionsschluß für Heft 3/2009 ist der 31. Juli 2009!  
Wir bemühen uns stets, die Reproduktionsrechte für die Abbildungen zu erlangen. Leider gelingt uns dies nicht in allen Fällen. Wir sind selbstverständlich bereit, die anfallenden Nutzungsgebühren zu begleichen.

Diese Ausgabe enthält einen Fragebogen zur Rentensituation von Künstlerinnen und Künstlern. Wir bitten Sie, diesen Fragebogen möglichst zahlreich zu beantworten, um Angaben zu erhalten, die für eine stichhaltige Argumentation mit dem Ziel einer Verbesserung der Rentensituation notwendig sind.



Der Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien